

Beschlufs der Bürgerschaft

vom 10. Juli 1869.

1. Organisation einer Berufs-Feuerwehr.

Indem die Bürgerschaft sich mit den Anträgen der berichtenden Deputation einverstanden erklärt, genehmigt sie im Allgemeinen die Reorganisation des Löschwesens für die Stadt Bremen in der in dem Berichte der Deputation angegebenen Richtung und beauftragt dieselbe mit Ausarbeitung und Vorlage eines speciellen Plans sowie der erforderlichen Kostenanschläge, auch bewilligt sie schon jetzt zum Zweck der weiteren Vorbereitung die Berufung eines geeigneten Technikers zur Organisation und demnächstigen Leitung der neuen Berufs-Feuerwehr mit einem jährlichen Gehalte von 1000 bis 1500 Thalern.

2. Regulirung der Baulinien am Fischerdeich und Stephanithorsbollwerk.

Die Bürgerschaft genehmigt den von der Baudeputation mit Carl Poppe bezüglich dieses Gegenstandes abgeschlossenen in der Anlage III zur Mittheilung des Senats vom 25. Juni d. J. enthaltenen Vertrag und bewilligt die darnach erforderliche Summe von 14,530 Thalern.

3. Wiedereinführung der Districts-Polizeibüreaus und Anstellung eines sechsten Polizeicommissärs, sowie eines zweiten Canzlisten der Polizeidirection.

Die Bürgerschaft ist mit der Anstellung von zwei weiteren Polizeicommissären mit dem von 5 zu 5 Jahren um 50 Thaler bis zum Maximum von 750 Thalern steigenden jährlichen Gehalte von 550 Thalern und mit der Wiederherstellung einer entsprechenden Zahl von Districtspolizeibüreaus einverstanden. Desgleichen genehmigt sie die Anstellung eines zweiten Canzlisten der Polizeidirection mit einem jährlichen Gehalte von 400 Thalern, welches von der Zeit der Anstellung im Polizeidienste an, von 5 zu 5 Jahren um 50 Thaler bis zum Höchstbetrage von 600 Thalern steigt.

4. Errichtung einer Turnhalle für die Realschule.

Die Bürgerschaft ermächtigt die Schuldeputation unter Bewilligung von 6100 Thalern das Erbe Catharinenstraße Nr. 23 zum Preise von 6000 Thalern anzukaufen und dieses Areal sammt dem Areal der Grundstücke Nr. 24, 25, 26 daselbst zum Bau eines Turn- und Schulsaales der Realschule zu verwenden, auch beauftragt sie zu diesem Ende die Deputation für das Bauwesen im Einvernehmen mit der Schuldeputation einen Bauplan nebst Kostenanschlägen zu weiterer Beschlußnahme vorzulegen. Uebrigens wünscht die Bürgerschaft, daß die zu erbauende Turnhalle, soweit es ohne Störung der Realschule geschehen kann, zum Gebrauche bei mehreren Schulen eingerichtet werde.

5. Vermehrung des Betriebsmaterials der Eisenbahn.

Die Bürgerschaft bewilligt zwar die von der Eisenbahndeputation beantragten Courant-Thaler 327,319.19 Sgr. 9 Pf. zum Zwecke der Vermehrung des Betriebsmaterials, sie wünscht jedoch, daß die Finanzdeputation speciell darüber berathe und berichte, in welcher Weise die Deckung dieser Ausgabe zu beschaffen sei.

6. Localitäten der Hauptschule.

Die Bürgerschaft genehmigt das mit der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes wegen Ueberlassung von Areal behufs des Aufbaus eines Bundes-Post-Gebäudes in Bremen geschlossene Uebereinkommen. Sie sieht sich indessen nicht in der Lage, sich für den Posthof als den für den Bau einer Hauptschule zu wählenden Platz zu entscheiden, ehe sie nicht die Gewißheit erlangt hat, daß mit der Postverwaltung ein ferneres Abkommen wegen zeitweiliger Dislocirung der Post während des auf dem Posthofe etwa vorzunehmenden Baues der Schule sich erzielen lasse. Sie ersucht daher den Senat, darauf abzielende Verhandlungen einzuleiten und ihr über das Ergebnis derselben seiner Zeit Mittheilung zu machen.